

Rail

BUSINESS

Spezial



Güterbahnen 4.0



Inhalt



Gastkommentar von Dr. Ben Möbius, VDB	Seite 3
4.0 steht nicht nur für Digitalisierung – Editorial	Seite 4
Rail Freight Index: Umfrageergebnisse zum Schienengüterverkehr	Seite 5
Voraussetzung: leise – Interview mit Malte Lawrenz, VPI	Seite 9
Ziel: attraktiv und konkurrenzfähig – Interview mit Dr. Martin Henke, VDV	Seite 10
Akteure vernetzen – Interview mit Prof. Dr. Sebastian Jürgens, LHG	Seite 12
Schnittstellenmanagement: Alle Informationen einbeziehen	Seite 14
In Teilen wirtschaftlich – Interview mit Axel Kröger, Zippel Group	Seite 17
Einzelwagenverkehr: Kupplungsvorgang nicht isoliert betrachten	Seite 18
Automatisierung: Flächendeckende Breitbandversorgung erforderlich	Seite 20
Zugbildungsanlagen: Den Algorithmen auf der Spur	Seite 22
Service 4.0: Nicht länger reaktiv	Seite 24
Von der Preis- zur Lösungsorientierung – Interview mit Reinhold Hundt, Astran Business Consulting	Seite 27
Lokomotiven: Techlok treibt digitale Transformation	Seite 28
Nicht ausruhen, weitermachen – Interview mit Sven Wellbrock, VTG Rail Europe	Seite 31
TIS: 5L-Test startet	Seite 33
Zugang zu neuen Märkten – Interview mit Prof. Dr. Manfred Enning und Prof. Dr. Raphael Pfaff, FH Aachen	Seite 36
Wagenhalter: Vorteile für alle durch Telematik	Seite 38
BMVI-Projekt: Leiser, leichter, effizienter	Seite 40
Quo vadis Güterverkehr 4.0? – Schlusswort von Prof. Dr. Ullrich Martin	Seite 42
Inserentenverzeichnis	Seite 14

Impressum

Verlag

DVW Media Group GmbH, Postfach 101609, D-20010 Hamburg,
Heidenkampsweg 73 – 79, D-20097 Hamburg, Tel. +49 40 23714-06,
Internet: www.dvwmedia.com, www.eurailpress.com

Geschäftsführer

Martin Weber

Verlagsleitung

Manuel Bosch, Tel. +49 40 23714-155 /
manuel.bosch@dvwmedia.com

Detlev K. Suchanek

Redaktionsleitung (extern)

Kerstin Zapp, Tel. +49 40 73507528 / kerstin.zapp.extern@dvwmedia.com

Gesamtanzeigenleitung DVW Media Group

Tilman Kummer, Tel. +49 40 23714-175 / tilman.kummer@dvwmedia.com

Anzeigenleitung Eurailpress

Silke Härtel, Tel. +49 40 23714-227 / silke.haertel@dvwmedia.com

Anzeigenverkauf

Ilkay Gülgün, Tel. +49 40 23714-302 / ilkay.guelguen@dvwmedia.com

Vertriebsleitung

Markus Kukuk, Tel. +49 40 23714-291 / markus.kukuk@dvwmedia.com

Heftpreis

EUR 24,90 (inkl. MwSt.)

Layout

Schmidt Media Design, München

Druck

TZ Verlag & Print GmbH, Roßdorf

ISSN: 1867-2728

Eine Publikation der DVW Media Group



Bilder auf dem Titel und auf dieser Seite

DB AG: Jochen Schmidt (1) / Wolfgang Klee (1) / Uwe Mieth (1), VTG (2),
Thales Deutschland (1), Kerstin Zapp (1), DB Systel GmbH / David Just (1),
HHM / www.hafen-hamburg.de (1), Waggon 24 GmbH (1)

Von der Preis- zur Lösungsorientierung

Bedeutung der Digitalisierung für die Industrie

Die Redaktion hat Reinhold Hundt, Geschäftsführer der Astran Business Consulting GmbH, nach den Folgen der Digitalisierung für die Unternehmen der Bahnindustrie gefragt.

Herr Hundt, was erwarten Sie von der Digitalisierung für den Schienengüterverkehr?

Durch die Digitalisierung wird der Schienengüterverkehr zuverlässiger, sicherer und vor allem wirtschaftlicher. Der Güterwagen als intelligentes, vernetztes Produkt, das in einen Technologie-Stack eingebunden ist, in dem kontinuierlich Informationen über Ort, Zustand, Ladung und Aufgabe zur Verfügung stehen, ermöglicht einen optimalen Transportprozess. Mittelfristig könnte der Güterwagen als autonomes System seine Transportaufgabe vollautomatisch erfüllen.

Kann die deutsche Bahnindustrie bei der für die Digitalisierung des Schienengüterverkehrs notwendigen Technik mithalten?

Ja, auf jeden Fall, insbesondere die Unternehmen aus dem Bereich der Engineering Services haben bereits wegweisende Beiträge für die weitere Automatisierung des Schienengüterverkehrs geleistet. Aber auch branchenfremde Engineering-Dienstleister – etwa aus der Automobilindustrie – erkennen im Bahnsektor eine attraktive Branche mit Wachstumspotenzial und geben zielführende Impulse.

Wie verändert sich die Wettbewerbssituation Ihrer Meinung nach?

Neue und vielfältige Produktvarianten, die durch das Konzept der Digitalisierung entstehen, ermöglichen eine weitreichende Produktdifferenzierung. Damit verschiebt sich der Wettbewerb von einer Preisorientierung hin zu einer stärkeren Lösungsorientierung. Das Wissen der Lieferanten um die An-

wendung des Produkts ermöglicht es ferner, die Produktfunktionalität stärker den individuellen Kundenanforderungen anzupassen. Damit erhöht sich die Kundenbindung und die Kosten für einen möglichen Lieferantenwechsel nehmen aus Kundensicht zu. Die Einkaufsmacht der Eisenbahnverkehrs- und Eisenbahninfrastrukturunternehmen nimmt ab.

Welche Risiken ergeben sich daraus für die Unternehmen der Bahnindustrie und ihre Zulieferer?

Die Bahnindustrie insgesamt muss erkennen, dass die Digitalisierung eine Chance darstellt und darf das Geschäftsfeld der intelligenten, vernetzten Produkte nicht branchenfremden Unternehmen überlassen. Vor dem Hintergrund der komplexen technischen Rahmenbedingungen im Bahnindustriemarkt, die mit der Digitalisierung noch zunehmen werden, und den relativ hohen Fixkosten könnten die etablierten Marktteilnehmer die Markteintrittsbarrieren erhöhen.

Welche technischen und marktpolitischen Voraussetzungen sind erforderlich, damit die Digitalisierung ihre Vorteile für die Kunden der Bahnindustrie und die Bahnkunden entfalten kann?

In einem ersten Schritt gilt es, eine solide IT-Grundausstattung innerhalb der Eisenbahnverkehrs- und -infrastrukturunternehmen herzustellen. Hierzu gehören auch die vollständige breitbandige Versorgung mit Internetzugängen sowie die flächendeckende Einführung von ETCS, um so eine technologische Basis für die echte Digitalisierung zu schaffen. In einem zweiten Schritt sollten die Schnittstellen zwischen den einzelnen Layern und Komponenten innerhalb eines digitalen Systems standardisiert werden, um den Wettbewerb auf Modulebene zu ermöglichen und monolithische Digitalisierungsprodukte zu vermeiden. (zp) ■



Reinhold Hundt,
Geschäftsführer der
Astran Business
Consulting GmbH
Foto: Astran Business
Consulting

Lokomotiven –
einfach mieten

northrail 



www.northrail.eu | info@northrail.eu | transport logistic – Halle B 6, Stand 301/402